

Programm

**Das Psychotraumatology Institute Europe (PIE)
und die Rhein-Klinik Bad Honnef laden ein
zu einer internationalen Fachtagung zum Thema**

Trauma – Dissoziation – Persönlichkeitsstörung

am 14. und 15. September 2007 in Bad Honnef

Programmübersicht

Freitag, 14. Sept. 2007	Plenum (Hotel Seminaris)	Moderation: W. Wöller
14:00-14:30	Begrüßung <i>Dr. med. Eduard Häckl, Ärztlicher Direktor der Rhein-Klinik</i>	
	Grußworte <i>Prof. Dr. Stefan F. Winter, Staatssekretär des MAGS, NRW</i> <i>Karsten Gebhardt, Präsident der KGNW, Vorstand Ev. Johanneswerk</i>	
14:30-15:30	<i>Luise Reddemann, Köln</i> Kann die Traumatherapie von einer Auseinandersetzung mit der Positiven Psychologie profitieren?	
15:30-16:30	<i>Ellert R.S. Nijenhuis, Assen/Niederlande</i> Die traumatisierte Persönlichkeit: Veränderungen des Bewusstseins, multiple phänomenale Selbst-Modelle, multiple Welt-Modelle	
16:30-17:00	Pause	
17:00-18:30	Symposien 1-3 (Parallelveranstaltungen)	
	Symposium 1 (Ort: Hotel Seminaris)	
17:00-17:45	<i>Ursula Gast, Bielefeld</i> Diagnostik dissoziativer Störungen	
17:45-18:30	<i>Peter Liebermann, Leverkusen</i> Die "anscheinend normale" Gesellschaft – Kollektives Gedächtnis und kollektive Dissoziation	
	Symposium 2 (Ort: Hotel Seminaris)	
17:00-17:45	<i>Dagmar Eckers, Berlin</i> Dissoziierende Kinder – übersehene Phänomene zwischen einmaliger Traumatisierung, Entwicklungstraumastörung und beginnender Persönlichkeitsstörung	
17:45-18:30	<i>Annette Kissenbeck, Essen</i> "Multiple Systeme" – Arbeit mit dissoziativen Kindern, Jugendlichen und Familien aus systemischer Perspektive	

Symposium 3 (Ort: Rhein-Klinik)

- 17:00-17:45 *Johannes Kruse, Düsseldorf*
Effekte der traumazentrierten Psychotherapie mit kriegstraumatisierten Flüchtlingen
- 17:45-18:30 *Marianne Eberhard-Kaechele, Leverkusen*
Von der Verkörperung des Traumas zur Verkörperung der psychischen Gesundheit – Körperarbeit bei Traumatisierung

ab 20:00

Geselliger Abend

Benefizveranstaltung von Trauma-Aid (HAP-Deutschland)
Ort: Rhein-Klinik, Mehrzweckhalle

Samstag, 15.09.2007 Plenum (Hotel Seminaris) Moderation: H. Mattheß

- 09:00-10:00 *Maggie Phillips, Oakland/California*
Reversing the Effects of Trauma: A Multi-Modal Approach
- 10:00-11:00 *Onno van der Hart, Utrecht/Niederlande*
Traumabezogene Borderline-Persönlichkeitsstörung als dissoziative Störung: Eine Perspektive aus der Sicht der Theorie der Strukturellen Dissoziation
(Trauma-related Borderline Personality Disorder as a Dissociative Disorder: A Perspective from the Theory of Structural Dissociation)
- 11:00-11:30 **Pause**

11:30-13:00 Symposien 4-6 (Parallelveranstaltungen)

Symposium 4 (Ort: Hotel Seminaris)

- 11:30-12:15 *Anna Buchheim, München*
Bindungstheoretische Aspekte bei Borderline-Störungen
- 12:15-13:00 *Wolfgang Wöller, Bad Honnef*
Therapiekonzeptualisierung bei traumabedingten Persönlichkeitsstörungen

Symposium 5 (Ort: Hotel Seminaris)

- 11:30-12:15 *Martin Driessen, Bielefeld*
Psychobiologie und Neuropsychologie nach Bindungstraumatisierung am Beispiel der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- 12:15-13:00 *Helga Mattheß, Duisburg*
EMDR bei PatientInnen mit dissoziativen Störungen

Symposium 6 (Ort: Rhein-Klinik)

- 11:30-12:15 *Ulrich Trenckmann, Hemer*
Täterkarrieren – Die antisoziale Persönlichkeitsstörung und Psychopathie
- 12:15-13:00 *Frank-Herbert Striening, Duisburg*
Erfolgreiche Unterstützung der Patienten im Verfahren nach dem Schwerbehindertenrecht und sozialem Entschädigungsrecht (OEG)

Ende der Tagung

Post-Congress-Workshops Maggie Phillips (s. unten)

Buchheim, Anna

Dipl.-Psych. Dr. biol. hum., Psychoanalyse (DPV). Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm. Leiterin der Arbeitsgruppe Klinische Bindungsforschung. Forschungstätigkeit im Bereich der Bindungsforschung, Neurobiologie und Psychoanalyse (siehe http://sip.medizin.uni-ulm.de/abteilung/bindung_pub.html).

Driessen, Martin

Prof. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Psychotherapeutische Medizin, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Ev. Krankenhaus Bielefeld, apl. Professuren an den Universitäten Bielefeld und Lübeck. Forschungsschwerpunkte im Bereich der Abhängigkeitserkrankungen, der Persönlichkeitsstörungen und der Psychotraumatologie.

Eberhard-Kaechele, Marianne

Tanz- und Ausdruckstherapeutin B.F.A. (CDN). Studium der Tanztherapie und der Ausdruckstherapie. Wissenschaftliche Leitung des Langen Instituts für Tanz- und Ausdruckstherapie, Düsseldorf. Lehrbeauftragte an der Hochschule für Bildende Kunst Dresden im Studiengang Kunsttherapie. Tätigkeit an der Klinik Wersbach, Fachklinik für Psychosomatische und Psychother. Medizin und in freier Praxis.

Eckers, Dagmar

Dipl.-Psych., Psychol. Psychotherapeutin, Ausbildungen in Verhaltens-, Gesprächs-, Familien-, und Hypno-Therapie, Trainerin und Supervisorin für EMDR bei Kindern und Jugendlichen. Tätigkeit in einem Kindertherapiezentrum und in eigener Praxis in Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Traumatherapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Mitbegründerin des Traumaforums Berlin.

Gast, Ursula

Priv.-Doz. Dr. med., Ärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin. Bis 2003 Leiterin der Psychotherapie-Weiterbildung an der Abt. Klin. Psychiatrie und Psychotherapie der MHH Hannover. Leitende Ärztin der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin des Ev. (Johannes-) Krankenhauses in Bielefeld. Forschungen zur Diagnostik und Behandlung dissoziativer Störungen.

Kissenbeck, Annette

Fachärztin für Pädiatrie sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Ausbildungen in Psychodynamischer Psychotherapie, Verhaltenstherapie sowie Hypnosystemischer Kindertherapie. Traumatherapeutin, EMDR-Supervisorin, Lehrtherapeutin für Systemische Therapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (DGSF). Praxis für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Essen.

Kruse, Johannes

Priv.-Doz. Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker u. Lehranalytiker, Ltd. Oberarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Forschungsschwerpunkte: Psychodiabetologie, somatoforme Störungen, Traumafolgestörungen. Autor von Lehrbüchern u.a. zur tiefenpsychol. fundierten Psychotherapie.

Liebermann, Peter

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, EMDR-Therapeut und -Supervisor. Mitglied der Leitlinienkommission "Posttraumatische Belastungsstörung", Institutsleitung des Westfälischen Instituts für Psychotraumatologie (WIPT), Vorstandstätigkeit in der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT). Vorsitzender von EMDRIA Deutschland. In freier Praxis in Leverkusen tätig.

Mattheß, Helga

Fachärztin für Psychother. Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse. EMDR-Instituts-Trainerin und Supervisorin; Vorsitzende des Humanitarian Assistance Program-Europe (HAP-Europe) und von Trauma-Aid (HAP-Deutschland). In- und ausländische Lehrtätigkeit im Traumabereich. Mitbegründerin des Psychotraumatologie Institute Europe (PIE).

Nijenhuis, Ellert R.S.

Ph.D., Klin. Psychologe und Psychotherapeut. Tätigkeit im ambulanten Bereich des Department of Mental Health Care Drenthe, Assen/Niederlande. Autor von: Somatoforme Dissoziation, zahlreiche wiss. Veröffentlichungen, Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der dissoziativen Störungen, in Zusammenarbeit mit Universitäten in den Niederlanden, in Deutschland und in der Schweiz, Mitbegründer des Psychotraumatologie Institute Europe (PIE).

Phillips, Maggie

Ph.D., Klinische Psychologin. Direktorin des California Institute of Clinical Hypnosis. Tätigkeit in freier Praxis in Oakland Hills/San Francisco Bay. Autorin zahlreicher Bücher und Schriften zu Trauma, Dissoziation, Ego-State-Therapie, Hypnose und Schmerz. Umfangreiche internationale Lehrtätigkeit. Mehrere wissenschaftliche Preise. Autorin der Bücher „Finding the Energy to Heal“, „Healing the Divided Self“ und „Reversing Chronic Pain“ (erscheint 2007)

Reddemann, Luise

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin und Nervenärztin, Psychoanalytikerin. Bis Ende 2003 Leitung der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld, Entwicklung der Psychodynamisch-imaginativen Traumatherapie (PITT), Autorin zahlreicher Bücher und Schriften zur Traumatherapie.

Striening, Frank-Herbert

Jurist, ab 1976 tätig im Opferentschädigungsrecht, ehem. Referent in Ministerien des Landes Brandenburg. Leiter des Versorgungsamtes Duisburg – zuständig für Euregio Rhein-Waal, die Kreise Kleve, Wesel und die kreisfreie Stadt Duisburg, Mitinitiator der Kooperation Opferhilfe Duisburg/Niederrhein und grenzübergreifende Opferhilfe mit der Niederlande.

Trenckmann, Ulrich

Prof. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Ärztlicher Direktor der Hans-Prinzhorn-Klinik, Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Hemer. Apl. Prof. für Psychiatrie an der Ruhr-Universität in Bochum. Forschungen zu Theorie und Geschichte der Psychiatrie, zur Krankheitsbewältigung bei Schizophrenie sowie zu Sucht, Gewalt und Depression bei Männern.

van der Hart, Onno

Dr., Honorarprofessor für Psychopathologie der chronischen Traumatisierung, Abteilung für Klinische und Gesundheitspsychologie der Universität Utrecht, Niederlande. Psychotherapeut am Sinai Center for Mental Health, Amsterdam. Buchpublikation (gemeinsam mit Ellert R. S. Nijenhuis und Kathy Steele) "The Haunted Self: Structural Dissociation & the Treatment of Chronic Traumatization".

Wöller, Wolfgang

Priv.-Doz. Dr. med., Facharzt für Psychother. Medizin, Psychoanalytiker und Lehranalytiker, EMDR-Therapeut, Ltd. Abt.-Arzt an der Rhein-Klinik Bad Honnef, Lehrtätigkeit an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Forschungen zu Persönlichkeitsstörungen und Traumafolgestörungen. Autor von Büchern zur tiefenpsychol. fundierten Psychotherapie und zu Persönlichkeitsstörungen.

Information und Anmeldung

Tagungsort

Hotel Seminaris

Alexander-von-Humboldt-Str. 20, 53604 Bad Honnef,
Tel. 02224-771-0.

Bad Honnef ist ein landschaftlich reizvoll gelegener Ort am Rhein, 15 Autominuten von Bonn entfernt, von Köln oder Koblenz aus gut mit dem Zug zu erreichen.

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Hotel Seminaris finden Sie unter: www.tagungshotel.com/hotel_1024676863.htm

Tagungssekretariat

- bis zum 13.09.2007: Anke Kleffmann, Rhein-Klinik, Luisenstraße 3, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224-185-106
- ab dem 14.09.2007: Hotel Seminaris, Alexander-von-Humboldt-Str. 20, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224-771-0

Anmeldung

Anmeldung online über www.PIE-Europe.eu. Bei fehlendem Internetzugang über Tel. 0 22 24 / 185-106 (Fr. Kleffmann).

Organisatorische Leitung der Tagung

- Guido Hertel, Karin Schreiber-Willnow, Anke Kleffmann (Rhein-Klinik Bad Honnef)
- Dr. Klaus Mattheß (PIE)

Tagungsgebühren

bis zum 31.07.2007: 150,- Euro
ab dem 01.08.2007: 180,- Euro
Geselliger Abend (Benefiz) 50,- Euro inkl. Buffet und Getränke

Geselliger Abend

Freitag, den 14.09.2007, ab 20.00 Uhr

Der gesellige Abend wird als **Benefizveranstaltung von Trauma-Aid (HAP-Deutschland)** ausgerichtet, einer gemeinnützigen humanitären Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, internationale Traumaprojekte zu unterstützen. Alle im Zusammenhang mit dem geselligen Abend erzielten Erlöse fließen dieser Organisation zu.

Die Veranstaltung findet in der **Mehrzweckhalle der Rhein-Klinik** statt und umfasst verschiedene Darbietungen sowie ein umfangreiches Buffet incl. Getränken. Eine frühzeitige Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl dringend anzuraten. Anmeldung ebenfalls über www.PI-Europe.eu

Unterkünfte

- Hotel Seminaris, Alexander-von-Humboldt-Str. 20, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224-189-475 (Sonderpreis ab 62,- Euro)
- Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224-955-0 (ab 65,- Euro)
- Telekom Tagungshotel, Limbacher Weg 55, 53604 Bad Honnef, Tel. 0228/181-77560 (ab 50,- Euro)
- Jugendherberge, Selhofer Str. 106, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224-71300 (Mehrbettzimmer 19,80 Euro + evtl. DJH-Mitgliedschaft)

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Janssen-Cilag.

Wegen der zu erwartenden regen Teilnahme empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung!

Post-Congress-Workshops Maggie Phillips am 15. und 16.09.2007

Workshop: Reversing the Effects of Trauma: A Multi-Modal Approach

Im Anschluss an die Tagung bietet Maggie Phillips zwei vertiefende Workshop an, die aufeinander aufbauen und zusätzlich gebucht werden können. Beide Workshops werden in englischer Sprache angeboten, für eine Übersetzung wird gesorgt.

Basis-Workshop (Halbtages-Workshop)

Zeit: Samstag, den 15.09.2007, 14:30-18:00
Gebühren: 60,- Euro

Aufbau-Workshop (ganztätig)

Zeit: Sonntag, den 16.09.2007, 09:30-17:00
Gebühren: 120,- Euro

Ort: Rhein-Klinik, Bad Honnef

Anmeldung: siehe oben

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – Die Einladenden

- **Helga Mattheß, Ellert Nijenhuis – Psychotraumatology Institute Europe (PIE)**
Duisburg – Westerborg/Niederlande – www.PI-Europe.eu - info@psychotraumatology-institute-europe.com
- **Wolfgang Wöller – Rhein-Klinik Bad Honnef**

Rhein-Klinik, Krankenhaus für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Luisenstraße. 3, 53604 Bad Honnef

Leitender Arzt der Abteilung I
Dr. med. Eduard Häckl
eduard.haeckl@johanneswerk.de

Leitender Arzt der Abt. III und V (Tagesklinik)
Dr. med. Roland Vandieken
roland.vandieken@johanneswerk.de

Ärztlicher Direktor: **Dr. Eduard Häckl**
Verwaltungsleitung: **Wilhelm Strohmeier**
Pflegedienstleitung: **Sabine Reinelt**

Leitender Arzt der Abteilung II
PD Dr. med. Wolfgang Wöller
wolfgang.woeller@johanneswerk.de

Leitende Ärztin der Abteilung IV
Dr. med. Jutta-Maria Kruse
jutta-maria.kruse@johanneswerk.de